

VERTALING DUITSEN

Das Zentrum für Schülerbetreuung (CLB) in 7 Fragen



1. Was ist ein CLB? CLB ist die Abkürzung für Centrum voor Leerlingenbegeleiding, die niederländische Bezeichnung für Zentrum für Schülerbetreuung. Jede Schule in Flandern arbeitet mit einem solchen Zentrum zusammen. In einem CLB arbeitet ein Team aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialarbeitern, Psychologen und Pädagogen. Gemeinsam mit der Schule sorgt dieses Team dafür, dass Ihr Kind sein Wissen, seine Talente und seine Fertigkeiten in der Schule so gut wie möglich entwickeln kann.

2. Bin ich auch in einem Zentrum für Schülerbetreuung willkommen?

Selbstverständlich. Sowohl Eltern und Lehrer als auch die Kinder oder Jugendlichen selbst können sich an das CLB wenden, wenn sie Informationen, Hilfe oder Betreuung brauchen. Manche Zentren haben einen interkulturellen Mitarbeiter. Der erleichtert Menschen aus anderen Kulturen den Zugang zu einem Zentrum.

3. Mit welchen Problemen kann ich mich an das Zentrum für Schülerbetreuung wenden?

- Ihr Kind hat Probleme mit dem Lesen, Schreiben, Unterricht und Lernen.
- Sie haben Fragen zu Fächerwahl, Fachrichtung, Zeugnissen und Diplomen.
- Ihr Kind fühlt sich an der Schule nicht wohl: Stress, Angst zu scheitern, Mobbing, gewalttätiges Verhalten, Schwänzen usw.
- Bei möglichen Gesundheitsproblemen Ihres Kindes: Impfungen, Wachstumsstörungen, Drogenmissbrauch, Übergewicht usw.

4. Wie funktioniert das Zentrum für Schülerbegleitung? Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, sprechen Sie am besten zuerst mit der Schule darüber. Häufig kann Ihnen schon der (Betreuungs-)Lehrer oder Direktor helfen. Aber manchmal ist ein Besuch bei einem Zentrum für Schülerbetreuung erforderlich. Ein CLB-Mitarbeiter nimmt sich Ihrer Fragen an und sucht zusammen mit Ihnen eine Lösung. Manchmal testet das CLB Ihr Kind zusätzlich. In anderen Fällen sind die Probleme vielleicht so groß, dass Hilfe von Spezialisten nötig ist. Deshalb arbeitet ein CLB eng mit verschiedenen Diensten und Experten zusammen: Zentren für die Behandlung von Lernproblemen, Diensten für geistige Gesundheit, Rehabilitationszentren usw.

5. Muss mein Kind zur medizinischen Untersuchung des Zentrums gehen? Ja, jedes Kind in Flandern muss im zweiten Vorschuljahr, in der fünften Klasse und im ersten und dritten Jahr der Sekundarstufe zur ärztlichen Untersuchung des Zentrums für Schülerbegleitung gehen. Das ist Pflicht. Der CLB-Arzt prüft Augen und Ohren, misst und wiegt Ihr Kind. Er sieht sich auch seine Zähne und seine Haltung an und untersucht, ob sich Ihr Kind normal entwickelt. So kann er beginnende Krankheiten schnell erkennen und Schlimmeres verhindern. Wenn der Schularzt ein Problem feststellt oder vermutet, bekommen Sie beispielsweise den Rat, eine gründlichere Untersuchung von einem Facharzt vornehmen zu lassen. Der Arzt kontrolliert auch die Impfungen Ihres Kindes. Wenn Sie nicht möchten, dass der CLB-Arzt Ihr Kind untersucht, können Sie Ihr Kind auch vom Hausarzt untersuchen und impfen lassen. Der muss selbstverständlich dieselben Untersuchungen vornehmen. Die Ergebnisse muss er dann dem CLB-Arzt mitteilen.

6. Muss ich für die Leistungen des Zentrums für Schülerbegleitung bezahlen? Nein, die Begleitung Ihres Kindes durch das Zentrum kostet kein Geld.

7. Wo finde ich ein Zentrum für Schülerbegleitung?

- Wie Sie den zuständigen CLB-Mitarbeiter erreichen können, steht sicher in der Schulbroschüre.
- Oftmals hat der CLB-Mitarbeiter eine Sprechstunde in der Schule.
- Gehen Sie selbst zum Zentrum für Schülerbetreuung. Das ist jeden Schultag geöffnet. Auch in den Schulferien sind an bestimmten Tagen Mitarbeiter erreichbar.